

## Medienmitteilung

75. Mitgliederversammlung

### Die neue Realität muss im CO<sub>2</sub>-Gesetz berücksichtigt werden

**Bern, 8. Juni 2020 - Wegen der aktuellen ausserordentlichen Situation fand die 75. Mitgliederversammlung von strasseschweiz per Zirkularbeschluss statt. Dabei wurde das Präsidium für 2020/21 neu bestimmt. Die nun hereinbrechende Wirtschaftskrise trifft die Mitglieder von strasseschweiz hart. Diese neue Realität muss in der Erarbeitung des neuen CO<sub>2</sub>-Gesetzes zwingend berücksichtigt werden, um die Arbeitsplätze, die der Bund mit kostspieligen Notmassnahmen zu retten versucht, nicht zu gefährden.**

Die Strassen-, Transport- und Automobilwirtschaft haben unter den massiven Einschränkungen, die zum Schutz vor der Ausbreitung von COVID-19 ergriffen wurden, stark gelitten – und leiden noch immer. Für die Zukunft ist das Schlimmste zu befürchten: Mit dem Ende der Sofortmassnahmen werden durch den Einbruch der realen Nachfrage und des Konsums viele Arbeitsplätze gefährdet. *«In den nächsten Monaten müssen wir mit Konkursen und einem Anstieg der Arbeitslosigkeit in unserem Sektor rechnen»*, so die Analyse von Olivier Fantino, Geschäftsführer von strasseschweiz.

Während die Anzahl an neu immatrikulierten Personenwagen um 67%, bei Liefer- um 20% und bei Lastwagen um 15% im April im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen ist, führte die Wiedereröffnung der Ausstellungsräume am 11. Mai nicht zu einer deutlichen Erholung. Es wird wahrscheinlich bis 2023 dauern, bis das Niveau von 2019 wieder erreicht ist. Auch die Treibstoffverkäufe sind nach dem 15. März um etwa 50% zurückgegangen und liegen derzeit immer noch etwa 10% unter dem Vorjahresniveau. Infolgedessen dürften die Einnahmen, die in den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) fliessen, in diesem Jahr wahrscheinlich ein Minus von 300 bis 400 Millionen erleiden.

*«Jetzt da der Bund Milliardenpakete für den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Schweiz geschnürt hat, wäre es kontraproduktiv, diese durch ein allzu strenges CO<sub>2</sub>-Gesetz zu gefährden»*, konstatiert Daniel Hofer, der neue Präsident von strasseschweiz. Es ist unerlässlich, die neue Realität zu berücksichtigen:

- In dieser sehr unsicheren Situation ist es unerlässlich, dem Bundesrat eine grössere Flexibilität im Bereich der neu immatrikulierten Fahrzeuge und der Inlandskompensationspflicht bei Treibstoffen einzuräumen, um auf die Entwicklung der Wirtschaftskrise angemessen reagieren zu können und gleichzeitig das Erreichen der Klimaziele bei tragbaren Kosten zu gewährleisten.
- Der NAF und die ihm zugewiesenen Ressourcen wurden bei der Volksabstimmung 2017 vom Volk mit grosser Zustimmung angenommen. Das Rückgrat der Mobilitätsfinanzierung darf durch das CO<sub>2</sub>-Gesetz nicht geschwächt werden. Deshalb darf die Verwendung der Einnahmen aus Sanktionen für neue Fahrzeuge nicht in einen neuen Klimafonds umgeleitet werden.

#### Wahl des Präsidenten 2020/21

Daniel Hofer, Präsident von Avenergy Suisse, wurde als Nachfolger von François Launaz, der das Ende seiner Amtszeit erreicht hat, zum Präsidenten von strasseschweiz gewählt. Seit 2003 ist er Unternehmensleiter der Migrol AG und seit 2017 auch Vorsitzender der Stiftung für Klimaschutz und Kompensation von CO<sub>2</sub> (KliK). Er wird dabei von Nationalrat Thomas Hurter (Zentralpräsident des ACS) und Gian-Luca Lardi (Zentralpräsident SBV) als 1. bzw. 2. Vize-Präsident unterstützt.

#### Kontaktpersonen

Daniel Hofer, Präsident strasseschweiz  
Mobiltelefon: 079 208 30 44  
E-Mail: hofer@avenergy.ch

Olivier Fantino, Geschäftsführer strasseschweiz  
Mobiltelefon: 079 524 14 46  
E-Mail: o.fantino@strasseschweiz.ch

*strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft, des Strassentransportgewerbes und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. strasseschweiz umfasst 29 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenützerorganisationen. Die Trägerorganisationen sind: ACS (Automobil Club der Schweiz), AGVS (Auto Gewerbe Verband Schweiz), ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband), autoschweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure), Avenergy Suisse (Verband der Treibstoffimporteure und Tankstellenbetreiber), SBV (Schweizer Baumeisterverband) und TCS (Touring Club Schweiz).*